

Anzeiger

für
Niesä, Strehla und deren Umgegend.

N^o 21.

Freitag, den 27. Mai

1853.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am ersten Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Werther über Luc. 16, 19—31.

Nachmittags 1½ Uhr Herr Rector M. Richter über Psalm 78, 1—7.

Getaufte vom 20. bis 26. Mai:

Friedrich Ernst, Karl Gottfried Scheibe's, Brückenwärters u. ans. B. in R., S. — Joh. Ehregott Hugo, Joh. Ehregott Geib's, Aufsehers an der Chemn.-Niesäer Staatseisenbahn u. Einw. in R., S. — Hermann Robert, Hermann Robert Goldig's, Barbiers in R., S. —

Beerdigte:

Otto Erhard, Karl Niel's, Tischlermstrs. u. ans. B. in R., S., 23 J. alt.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Polizeiverwaltung ist es nothwendig, daß die Reiselegitimationen der hier eingewanderten und in Arbeit getretenen Handwerksgefelln längstens binnen 24 Stunden, von dem jedesmaligen Arbeitsantritte derselben an gerechnet, in hiesiger Polizeie Expedition abgegeben werden.

Die betreffenden Meister und Arbeitgeber werden hierauf wiederholt aufmerksam gemacht und bedeutet, daß für jeden hierauf bezüglichen Unterlassungsfall eine Individualstrafe von 1 Thlr. — — gegen den betreffenden Contravenienten werde erkannt dieselbe auch unnachsichtlich eingezogen werden. Königl. Gericht Niesä, am 12. Mai 1853.

v. Carlowitz.

Durch die Gnade des Hrn. Ober-Präsidenten v. Witzleben, ist der Stadt Uebigau ein neuer Kram-Markt verliehen worden. Derselbe wird in Verbindung mit dem hiesigen Schützenfeste am Montage nach dem 2. Sonntage nach Trinitatis auf einer Wiesenfläche außerhalb der Stadt abgehalten und hat den Character eines Volksfestes. Für dies Jahr fällt jener Markt auf Montag, den 6. Juni, und es wird sowohl hierzu als zum Besuche des Tags zuvor — am 5. k. M. — beginnenden Schützenfestes freundlichst eingeladen.

Das handeltreibende Publikum wird hierdurch zugleich bedeutet, daß ein Krammarkt-Verkehr am Sonntage, den 5., durchaus nicht stattfinden darf.

Uebigau, im Liebenwerdaer Kreise, den 23. Mai 1853.

Der Magistrat
Schmiedel.

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.

Vorstehende größte Gegenseitige Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, welche im Jahre 1852 trotz großer Schäden einen Nachschuß nicht erhob, ihre Schäden prompt und coulant regulirte, eröffnet heuer ihr Geschäft mit der Versicherungssumme von nahe

13 Millionen Thalern festverbundener Mitglieder, welche über fast ganz Deutschland vertheilt sind.

Der Unterzeichnete ladet die Herren Landwirthe höflichst ein sich bei dieser ausgebreiteten Gesellschaft durch Uebertragung Ihrer Versicherungen zu betheiligen, Statuten und Saaregister von ihm zu entnehmen und die prompteste und gewissenhafteste Ausführung der ihm übertragenen Versicherung zu gewärtigen.

Der Agent der Gesellschaft:
Theodor Seidler in Niesä.